

Presseinformation  
Saison 2018  
Nr. 01/2018

Heilbronn, 22.02.2018

## 50. Bundesligasaison im Turnen

Der Auftakt in die 50. Bundesliga-Saison der Deutschen Turnliga am 03. März 2018 steht ganz im Zeichen der Tradition. Im Rahmen der Saisoneroöffnung werden ehemalige Turner von 1969 als «Stars der ersten Stunde» feierlich den Meisterpokal in die Straubenhardthalle tragen, ehe die Jubiläumssaison offiziell eröffnet wird.

Turngrößen wie Eberhard Gienger, der in Straubenhardt die Jubiläumssaison gemeinsam mit DTL-Ehrenpräsident Johann Prass eröffnen wird, standen schon am ersten Bundesliga-Wettkampftag im Jahre 1969 im Fokus. Doch nicht nur der Reck-Weltmeister von 1974 bestritt mit seiner Mannschaft SV Neckarsulm schon die Eröffnungssaison. In Bernd Effing (TA Uni Köln), Jürgen Bischof (SV Neckarsulm), Philipp Fürst (TB Oppau), Günter Lyhs (TSV Heusenstamm), den Brüdern Peter und Manfred Diehl (ETSV Gut Heil Itzehoe), Walter Mössinger und Günther Spies (TuS Teningen) war die gesamte damalige deutsche Spitze in der höchsten Liga der Turner vertreten. Die erste Meisterschaft konnte am 06. Dezember 1969 die Mannschaft der TA Uni Köln feiern.

Die Begegnung des amtierenden Meisters KTV Straubenhardt gegen die drittplatzierte KTV Obere Lahn wird ab 18 Uhr die 50. Ligasaison gleich zu Beginn mit einem der entscheidenden Wettkämpfe um den Einzug ins große Finale prägen. Für die Schwarzwälder ist das Ziel klar: Titelverteidigung und als Rekordmeister den siebten Stern dem Mannschaftswappen hinzufügen. Der Club aus Biedenkopf muss nach dem Karriereende von Fabian Hambüchen auf neue Kräfte setzen. Die verletzen Lukas Dauser und Nick Klessing stoßen wieder zur Mannschaft hinzu und wollen so die Lücke schließen, die der 30-jährige Olympiasieger hinterlassen hat.

Verletzungssorgen plagen zudem Vizemeister TG Saar. Ihr Superstar Oleg Verniaiev wurde Anfang des Jahres erfolgreich im Saarland operiert. Das Jahr 2018 könne so «ein Jahr ohne mich» werden, befürchtet der 24-jährige Olympiasieger. Auch Aufsteiger Schwäbisch Gmünd – Wetzgau ist vom Pech verfolgt. Nach dem Aufstieg und der Rückkehr von Andreas Toba, trifft es den verletzungsanfälligen Bambigewinner erneut. Im Trainingslager in Südkorea musste er frühzeitig die Heimreise antreten und auf einen Start in der ersten Saisonhälfte verzichten.

Mit der Siegerländer Kunstturnvereinigung steht eine Mannschaft der ersten Stunde im Aufgebot der Turnbundesliga. Im Jahr 1973 übernahmen die Hessen das Startrecht vom TV Eichen und sind damit der einzige Ligaverein der von Beginn an in einer der drei Ligen vertreten ist.

Weitere Informationen finden sie wie immer unter:

[www.deutsche-turnliga.de](http://www.deutsche-turnliga.de)